Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 179. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 12. März 1891.

Deutschland.

Berlin, 11. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität zu Halle a. S. Dr. Renk zum außerordentlichen Mitglied des Gesundheitsamts ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physicus, Sanitäts-Rath Dr. Wilhelmi zu Swinemünde den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath verliehen.

Der ordentliche Lehrer Dr. Weisweiler am Gymnasium in Coblenz ist zum Oberlehrer am Marien-Gymnasium in Posen befördert worden. — Der praktische Arzt Dr. Kaemmerer in Erfurt ist zum Kreis-Wundarzt des Stadt- und Landkreises Erfurt ernannt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Corvetten-Capitän Ascher, ist am 10. März in Shanghai eingetroffen und beabsichtigt, am 20. dess. Mts. nach Footchow in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. März.

8 Der Getreidemakler Scheffler vor dem Reichsgericht. Wie bereits gemeldet, hat der Vertheidiger des durch das hiesige Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilten Getreidemaklers Scheffler gegen das Urtheil das Rechtsmittel der Revision beim Reichsgericht eingelegt. Der Straffenat des Reichsgerichts hat in seiner Sitzung am 10. d. Mts. die Revision, welche u. a. die Fragestellung an die Geschworenen monirte, für berechtigt anerkannt, demgemäß das Urtheil aufgehoben und die Sache zu neuer Verhandlung vor das Schwurgericht zu Breslau zurückverwiesen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. März. Wie die Morgenblätter übereinstimmend melden, ist Herr v. Zedlitz-Trützschler definitiv zum Cultusminister ernannt.

Die „Nat.-Ztg." erfährt, daß Prof. Koch sich nach Oberegypten begeben und in Luxor eine längere Station gemacht habe, wo er mittelbarer Augenzeuge bei den interessanten Ausgrabungen in der Stadt Theben war. Ende dieses Monats oder Anfang April wird Prof. Koch nach Berlin zurückkehren, um die Leitung des im Bau schon sehr geförderten neuen Instituts für Infections-Krankheiten zu übernehmen.

Aus Budapest erfährt das „B. T." folgende, wie das Blatt selber sagt, mit größter Vorsicht aufzunehmende Nachricht: Ungeheuere Sensation erregt die Nachricht von der angeblichen Auffindung der Esther Solymossy in Newyork. Dieselbe soll dort unter dem Namen Kohlmeier leben. Dieser Name ist identisch mit dem jenes Tisza-Eszlarer Kaufmanns, zu dem Esther Solymossy am Tage ihres Verschwindens von ihrem Dienstgeber gesandt wurde, um Farbe zu kaufen.

Die Sperrgelder-Commission nahm gestern, dem „B. T." zufolge, § 3, der die Verwendung der übrig bleibenden Beträge betrifft, in folgender Fassung des Abg. v. Kardorff an: Ueber die Bewilligungen beschließt innerhalb einer jeden Diöcese eine aus 5 Mitgliedern bestehende Commission; die Mitglieder werden vom Minister der geistlichen Angelegenheiten im Einvernehmen mit den Diöcesanobern ernannt. Die Commission ist bei Anwesenheit dreier Mitglieder beschlußfähig. Der Vorsitzende wird vom Minister der geistlichen Angelegenheiten bestimmt und öffentlich bekannt gemacht. Nach Art. 4 sind die Anträge auf Bewilligungen dem Vorsitzenden der Commission anzumelden. Die Commission nimmt den Artikel in folgender Fassung an, indem sie den Schluß nach dem Centrumsantrage gestaltet: Die Anträge auf Bewilligungen sind von den in § 2 bezeichneten Instituten und Personen, bezw. deren Rechtsnachfolgern binnen einer Präclusivfrist von drei Monaten nach der Bekanntmachung beim Vorsitzenden der Commission anzumelden. Ob und zu welchen Beträgen die Anträge innerhalb der Grenzen der für die einzelnen Diöcesen verfügbaren Mittel zu berücksichtigen sind, beschließt die Commission endgiltig nach freiem Ermessen unter Ausschluß des Rechtsweges. Die Zahlung der bewilligten Beträge erfolgt an die Empfangsberechtigten durch die Staatskasse auf Grund des von der Commission ergangenen Beschlusses, welcher dem Antragsteller zuzufertigen ist. Der Beschluß ist dem Minister der geistlichen Angelegenheiten, sowie dem betreffenden Diöcesanobern mitzutheilen.

An der Frankfurter Abendbörse herrschte stilles Geschäft; Disconto-commandit etwas matter auf Berliner Abgaben, Schweizer Bahnen fest

Die Conferenzen der Verwaltung der Dux-Bodenbacher Bahn mit dem Handelsministerium haben gestern in Wien begonnen. Vorläufig herrscht Geheimhaltung. Die Regierung gab die Absicht kund, die Bahn event. zum 1. Januar 1892 zu erwerben.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Großindustriellen Sally Cohnfeld in Dresden ist der Concurs eröffnet worden; die Passiva betragen 1300000 Mark.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 11. März. Dem heutigen Diner bei dem österreichischen Botschafter wohnten der Kaiser, die Kaiserin, der Großherzog von Baden, der Herzog Günther von Schleswig, der Staatssecretär Marschall und zahlreiche andere Notabilitäten bei. Das Kaiserpaar erschien um 7 Uhr und verweilte bis gegen $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Berlin, 11. März. Der Zustand Windthorst's ist nach den um Mitternacht eingezogenen Erkundigungen ernst, aber nicht hoffnungslos. Der Kräftezustand ist noch gut; augenblicklich ist keine Gefahr.

Danzig, 11. März. An Stelle des verstorbenen Rittergutsbesitzers Pohl-Senslau wurde heute der Rittergutsbesitzer von Graß-Klamin zum Mitgliede des Herrenhauses gewählt.

Coblenz, 11. März. Das hiesige königliche Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Der Güter- und Personen-Trajectbetrieb Bingerbrück-Rüdesheim ist heute in vollem Umfange wieder aufgenommen.

München, 11. März. Der Prinzregent mit sämmtlichen Prinzen und Herzögen des königlichen Hauses, dem Kriegsminister und den Militärattachés nahm heute auf dem Maximilianplatze eine Gala-Kirchenparade der gesammten Garnison ab. Nach dem Familienempfang fand Gottesdienst in der Residenzkirche statt. Später ertheilte der Prinzregent dem päpstlichen Nuntius Agliardi eine Privataudienz, welche dieser besonders nachgesucht hatte, um dem Prinzen den päpstlichen Segen zu überbringen. Im Laufe des Vormittags empfing der Jubilar auch den russischen Gesandten, Grafen von der Osten-Sacken, welcher die Glückwünsche seines Monarchen übermittelte, sowie das Ministerium und das gesammte diplomatische Corps, welches eine prachtvoll ausgestattete Adresse überreichte.

München, 11. März. Der Prinzregent richtete an den Minister-Präsidenten Crailsheim ein längeres Dankschreiben für die Glückwunsch-Adresse des Gesammtministeriums, welches besagt, daß er mit Befriedigung gewahre, daß dem Ministerium gemäß seiner landesväterlichen Absichten die Wahrung der idealen und materiellen Interessen des baierischen Volkes am Herzen liege. Baiern nehme mit aufrichtiger Bundestreue stets den regsten Antheil an den Aufgaben des Reichs; die freundschaftlichen Beziehungen zu den auswärtigen Staaten seien fest begründet, im Lande mehre sich der innere Friede. Was zur Ausgleichung der socialen Gegensätze möglich sei, werde vom Staate gern vorgekehrt und unterstützt. Die Kirche walte, von der Verfassung gestützt, ihres heiligen Amtes; die Parität werde gewahrt. Wissenschaft, Künste, Rechtsprechung, Verkehrswesen, Landwirthschaft, Industrie, Handwerk, die finanzielle Lage, das Heer seien in befriedigendstem Zustande und in steter Weiterentwickelung. Er wünsche, die Grundsätze, die zu dem Allem geführt, von der Regierung ferner beibehalten zu sehen; er habe das volle Vertrauen zu der gesammten Staatsverwaltung. Er wünsche, dies veröffentlicht zu wissen.

Wien, 11. März. Anläßlich des Geburtsfestes des Prinzregenten Luitpold gab der hiesige Gesandte, Graf von Bray-Steinburg, heute ein Diner, an welchem zahlreiche hier lebende bairische Staatsangehörige theilnahmen. Der Gesandte brachte einen Toast auf den Prinzregenten aus.

Wien, 11. März. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des Gesandten in Disponibilität, Hengelmüller, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei den vereinigten Staaten von Brasilien.

Wien, 11. März. Das Gremium der Wiener Kaufmannschaft beschloß, sich der Resolution der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, betreffend den deutsch-österreichischen Handelsvertrag, vollinhaltlich anzuschließen und verständigte die Regierung von diesem Beschlusse.

Wien, 11. März. Der „Presse" zufolge ist in den Kreisen der Privatbahnen eine Besprechung über die bevorstehende Reform der Gütertarife auf den Staatsbahnen und die Rückwirkung derselben auf die Privatbahnen angeregt worden. — Das Handelsministerium begann heute die Verhandlungen mit der Prag-Duxer und der Dux-Bodenbacher Bahn wegen Feststellung der Modalitäten der Prioritätenconversion und des Investitionsbedarfs. Die Verhandlungen werden morgen fortgesetzt.

Budapest, 11. März. Die Donau ist im Fallen begriffen und jede Gefahr kann als beseitigt betrachtet werden.

Rom, 11. März. Der Herzog von Aosta erlitt, als er vom Schießübungsplatz in Nettuno zurückkehrte, durch Scheuwerden des Pferdes eine leichte Verletzung der linken Schulter. Er nahm jedoch nach seiner Rückkehr an der königlichen Tafel Theil.

Rom, 11. März. Kammer. Auf die Interpellation Barzilais antwortet Rudini, er habe keine Kenntniß von angeblichen für Italien beleidigenden Acten der österreichischen Behörden; auch die österreichische Regierung wisse nichts davon. Die Regierung lege so großen Werth auf die dauernde Erhaltung der Freundschaft mit Oesterreich-Ungarn, daß sie dies selbst mit dem Verlust der Regierungsgewalt bezahlen würde. Barzilai, der seine Informationen aus officiösen österreichischen Blättern geschöpft haben will, behauptete, er hätte den Ministerpräsidenten aufgefordert, Genugthuung zu verlangen. Rudini erwiderte, er werde sich informiren und nöthigenfalls Genugthuung verlangen. Barzilai nahm diese Antwort zur Kenntniß.

Rom, 11. März. Kammer. Prinetti und Cavallotti interpelliren über die Vorgänge in Massauah. Sie wünschen eine parlamentarische Untersuchung. Rudini erwidert, gegen Livraghi sei die Anklage auf Verläumdung, Diebstahl und Todtschlag erhoben, außerdem seien der Generalprocurator Arno, der Generaldirigent und fünf Deputirte mit strengsten Untersuchungen gegen alle Beamte, ohne Unterschied des Ranges und der Stellung, betraut. Der Antrag auf Einsetzung einer parlamentarischen Untersuchung sei verspätet. Prinetti und Cavalotti erklären sich durch die Antwort befriedigt. Calaianni beantragt nun parlamentarische Untersuchung, Rudini spricht sich dagegen aus. Crispi erklärt, betreffs seiner auswärtigen Politik erwarte er Gerechtigkeit von der Zeit, er werde sich darauf beschränken, die Thatsachen richtig zu stellen. Calaianni zieht seinen Antrag zurück.

London, 11. März. Die Kaiserin Friedrich sowie die Prinzessin Margarethe nahmen gestern Abend anläßlich des Jahrestages der Vermählung des Prinzen und der Prinzessin von Wales an einem Familiendiner bei dem Prinzenpaare im Marlborough-Hause Theil.

Haag, 12. März. Die zweite Kammer genehmigte mit 52 gegen 37 Stimmen den Gesetzentwurf, welcher bis zum Erlaß eines neuen Zuckersteuergesetzes die Fabrikanten von Rübenzucker verpflichtet, während der Jahre 1892 und 1893 das sich bei der Zuckersteuer ergebende eventuelle Deficit zu decken. Der Ertrag der Zuckersteuer ist auf $8\frac{1}{2}$ Millionen jährlich veranschlagt. Die Rübenzuckerfabrikanten sind von der eventuellen Ergänzung des anschlagmäßigen Zuckersteuerertrages befreit, wenn das Ergebniß der Fabrikation jährlich weniger als 32 Mill. Kilogramm beträgt.

Stockholm, 11. März. Die zweite Kammer nahm die Grundgesetzvorlage an, wodurch die Zahl der Deputirten der ersten Kammer auf 150 und die der zweiten Kammer auf 225 festgesetzt ist. Von den Deputirten der zweiten Kammer werden 75 von den Städten, 150 von den Provinzen gewählt. Der Beschluß entspricht dem vor einigen Tagen von der ersten Kammer gefaßten.

Belgrad, 11. März. In der Skupschtina beantragte Kibarak (liberal) die Aufhebung der Gesandtschaften in Bukarest und Athen, verlangte dagegen die Errichtung neuer Consulate in Alt-Serbien und Mazedonien.

Breslau. Wasserstand.

11. März. O.-P. 6 m 84 cm. M.-P. 5 m 94 cm. U.-P. 4 m 40 cm über 0.
12. März. O.-P. 7 m 4 cm. M.-P. 6 m 12 cm. U.-P. 4 m 62 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Zahlungseinstellungen.** Aus Paris wird dem „Confect." gemeldet, dass das dortige grosse Modewaarenmagazin „Aux Grands Boulevards" für fallit erklärt worden ist. — Die Parkanyer Stärkefabrik der Firma Leopold Wallfisch in Budapest ist, der „Voss. Ztg." zufolge, insolvent. Die Passiven betragen 100000 Gulden. — Die Wollwaarenfabrik Giovanni Reggio & Co. in Ferrara befindet sich, dem „B. T." zufolge, mit 600000 Lire Passiven in Zahlungsstockung.

Marktberichte.

○ Breslau, 12. März. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,60 bis 19.50—20.10 Mk., gelber 18,50—19.40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogr. 16,20 bis 17,30—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 M. weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,50—13,90—14,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Klgr. 18.00—19.00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten fest.

Schlaglein gut gefragt.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	50	23	50	25	—
Winterrübsen	21	50	22	50	24	—
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk. fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl etwas ruhiger, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.75—29.25 Mk., Hausbacken 27,75—28.25 Mark. Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,10—2.40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20.00—22,00 Mark.

Berlin, 11. März. [Productenbericht.] Von den auswärtigen Berichten lauten zwar diejenigen aus England und Holland fortgesetzt fest; dagegen senden Frankreich und namentlich Amerika schwächere Notirungen, und zudem kam heute der Einfluss des günstigen Wetters hinzu, um auch hier die Verkaufslust für Getreide ziemlich kräftig anzuregen. Besonders dringlich trat dieselbe für Weizen hervor, der über 2 M. gegen gestern nachgeben musste; Roggen setzte ca. 1 M. niedriger ein, und Hafer verlor ca. $1\frac{1}{2}$ M.; die Haltung war aber schliesslich allgemein wieder befestigt, so dass ein erheblicher Theil des Verlustes namentlich für die beiden letzteren Artikel wieder eingeholt werden konnte. Mais war, besonders durch eine unlimitirte Verkaufsordre, sehr gedrückt, schliesslich aber auch etwas befestigt. — Roggenmehl notirt etwas niedriger. — Rüböl war fest und namentlich auf Spätlieferung besser. — Spiritus hat sich neuerdings merklich gebessert, besonders auf nahe Lieferung, die in Deckung sehr gefragt war.

Weizen loco 195—213 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 212—$212\frac{3}{4}$—$211\frac{3}{4}$—$212\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 212—$211\frac{1}{2}$—$212\frac{1}{2}$ bis 212 M. bez., Juni-Juli 212—$211\frac{1}{2}$—$211\frac{3}{4}$ M. bez., September-October $201\frac{1}{2}$—$202\frac{1}{4}$—$201\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 168—183 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 173—176 M., guter inländischer 177—178 M., feiner inländ. $179\frac{1}{2}$—181 Mark, stark klammer 168 Mark ab Bahn bez., April-Mai $182\frac{3}{4}$—$182\frac{1}{2}$—$183\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $180\frac{1}{2}$—181 M. bez., Juni-Juli 179—$179\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $174\frac{1}{4}$—$174\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 169—$168\frac{3}{4}$—169 M. bez. — Mais loco 149—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 141—$140\frac{1}{4}$—$141\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 140—141 M. bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 150 bis 152 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 150—153 M., mittel und guter schlesischer 150—153 M., fein schlesischer, preussischer und pommerscher 154—156 M. ab Bahn bez., April-Mai $152\frac{1}{2}$—$153\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $153\frac{1}{2}$—$154\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $154\frac{3}{4}$ bis $155\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 147—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—146 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00—26,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,25—22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 25,50—24,50 M., März 25,45 M. bez., April-Mai 25,10—25,20—25,15 M. bez., Mai-Juni 24,80—24,85 M. bez., Juni-Juli 24,60—24,65 M. bez., Juli-August 24—24,10 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 60,3 M. bez., März 61,2 M. bez., April-Mai 61,2 bis 61,6—61,5 M. bez., September-October 63,3—63—63,5—63,4 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,3 Mark bez., April-Mai 50,7—51,1 Mark bez., Mai-Juni 50,7—51,1 M. bez., Juni-Juli 50,8—51,1 M. bez., Juli-August 50,9—51,3 Mark bez., August-September 50,8—50,6—51,1—51,0 M. bez., September-October 47 bis 46,8—47,1 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, —. 4% priv. türk. Obligationen 437, —. Banque ottomane 627. 50. Banque de Paris 828. 75. Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1280. —. Credit mobilier 435, —. Panama-Kanal-Actien 36. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30, —. Rio Tinto 575. —. Suezkanal-Actien 2448, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25. 23. 3% Rente 95. 30. 4% unific. Egypter 495. —. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 695, —. Cheques auf London 25. $24\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte 645, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 58, 12. Neue 3% Rente 93, 30. Ruhig.

Paris, 11. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 15. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 50. 4proc. Ungarische Goldrente 92, 81. Türken 1865 19, 60. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $76\frac{5}{8}$. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 624, 37. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 572, 81. Panama —. Banque de Paris —. Tabak 350, —. Schwach.

London, 11. März [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $76\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $93\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter 98. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $89\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$. Suezactien $96\frac{1}{2}$. Canada Pacific $77\frac{5}{8}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 99 —. De Beers Actien neue $15\frac{1}{8}$. Rio Tinto $22\frac{3}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{1}{8}$. Neue Mexicaner —. Rupees $77\frac{1}{2}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $72\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe $51\frac{1}{2}$. Neue 3% Reichsanleihe $83\frac{1}{4}$.

London, 11. März, Abends 4 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. $2^3/_4$% Consols $97^3/_{16}$. Convertirte Türken $19^3/_8$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99^3/_4$. Italiener $93^3/_4$. 4% ungar. Goldrente $91^7/_8$. 4% unific. Egypter 98. Ottomanbank $14^7/_8$. 6% consol. mexican. Anleihe $89^1/_2$. Silber —. Neue deutsche 3% Reichsanleihe $83^1/_2$. 5% Argentinier —.

Frankfurt a. M., 11. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $271^3/_4$. Franzosen $217^3/_4$. Lombarden 114. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 92. 70. Gotthardbahn 153. 90. Disconto-Commandit 204. —. Dresdner Bank 154, 10. Laurahütte 125. 10. Gelsenkirchen 161, —. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —, —. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 11. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 375. Pariser Wechsel 80. 675. Wiener Wechsel 177. 12. Reichsanleihe 106. 50. Oesterr. Silberrente 81. 60. Oest. Papierrente 81. 50. 5% Papierrente 90. 60. 4% Goldrente 97. 60. 1860er Loose 126, 70. Ungar. 4% Goldrente 92. 80. Italiener 94, 50. 1880er Russen 99. —. II. Orient-Anl. 75. 90. III. Orient-Anleihe 76. 90. 4% Spanier 76. 80. Unific. Egypter 97. 80. $3^1/_2$% Egypter 93, 70. Conv. Türken 19. 10. 4% türkische Anleihe 85. 40. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. —. 5% serb. Rente 91. 40. Serb. Tabaksrente 91. 40. 5% amort. Rumänen 99. 90. 6% cons. Mexik. Anl. 88, 10. Böhm. Westbahn 306, 75. Böhm. Nordbahn $180^1/_8$. Central Pacific 109, 20. Franzosen 218. Galizier $188^1/_4$. Gotthardbahn 154. 30. Hess. Ludwigsbahn 115, 80. Lombarden $114^1/_8$. Lübeck-Büchener 165. 50. Nordwestbahn $191^1/_4$. Creditactien $272^1/_4$. Darmstädter Bank 149. 60. Mitteld. Creditbank 107. 50. Reichsbank 141. —. Disconto-Commandit 204. 90. Dresdner Bank 154. 60. Fest.

Courl Bergwerksactien 92, —. Privatdiscont $2^7/_8$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272. Franzosen 218, —. Galizier —, —. Lombarden $114^1/_4$. Egypter —, —. Disc.-Commandit 204, 60. Laurahütte —.

Amsterdam. 11. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192^3/_8$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 11. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	6.	11.	Cours vom	6.	11.
Wechsel London 3 M.	85 05	84 75	Russ. $4^1/_2$% Boden-		
do. Berlin 3 M.	41 75	41 60	Credit-Pfandbriefe .	140	$139^5/_8$
do. Amsterdam 3 M.	70 30	70 00	Russ. Südwestb.-Act.	$117^3/_4$	$118^1/_4$
do. Paris 3 M.	33 70	33 55	Petersb. Discontobk.	615	615
1/2-Imperials.......	685	681	Petersb. intern. Hdlsb	516	522
Russ. 1864er Pr.-Anl*	237	239	Petersburger Privat-		
do. 1866er Pr.-Anl*	228	$229^1/_4$	Handelsbank	280	280
do. II. Orient-Anl.	103	$102^3/_4$	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	$103^1/_8$	$103^3/_4$	Handel......	293	$292^1/_2$
do. 4proc. inn. Anl.	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	222	222	Privat-Discont.....	$3^3/_4$	$3^3/_4$

Russische 4% 1889er Consols $133^3/_4$.
* Gestempelt.

Newyork, 11. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, $85^1/_4$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, $19^3/_8$. 4% fund. Anleihe 1877 122, —. Erie-Bahn $18^1/_4$. Newyork-Centralbahn $101^1/_2$. Chicago-North-Western-Bahn $103^3/_8$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $8^{15}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7,35. **Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7,35.** Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats per März $74^1/_2$. Mehl 4, 05. Rother Winterweizen loco $115^5/_8$. Weizen per März $113^1/_2$, per Mai $109^7/_8$, per Juli $105^1/_4$. Mais (old mixed) $69^5/_8$. Zucker (Fair refining muscovados) $5^1/_8$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 35. Rohe & Brothers 6. 75. Kupfer per April 13, 90 nom. Getreidefracht $1^1/_2$.

Liverpool, 11. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 20000 B.

Liverpool, 11. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai $4^{27}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $4^{61}/_{64}$ Käuferpreis, August-Septbr. $5^1/_{32}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^1/_{64}$ do., October-Novbr. 5 d. do.

Liverpool. 11. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation u. Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April $4^{25}/_{32}$ Käuferpreis, April-Mai $4^{53}/_{64}$ do., Mai-Juni $4^{25}/_{32}$ Werth, Juni-Juli $4^{61}/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5^1/_{64}$ do., August-Septbr. $5^1/_{64}$ do., September-Octbr. $5^1/_{64}$ Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 d. Käuferpreis.

Wien, 11. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 67 Gd., 8, 70 Br., per Herbst 8, 22 Gd., 8, 25 Br. Roggen per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 58 Br., per Herbst 6, 82 Gd., 6, 85 Br. Mais per Mai-Juni 6, 56 Gd, 6, 59 Br., per Juli-August 6, 61 Gd., 6, 64 Br. Hafer per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 40 Br., per Herbst 6, 55 Gd., 6, 58 Br.

Pest, 11. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8. 38 Gd., 8. 40 Br., per Mai-Juni 8, 24 Gd., 8, 26 Br., per Herbst 7, 92 Gd., 7, 94 Br. Hafer per Frühjahr 7, 00 Gd., 7. 02 Br., per Herbst 6, 14 Gd., 6, 16 Br. Mais per Mai-Juni 6. 15 Gd., 6. 17 Br. Kohlraps per August-Sept. 14, 20 à 14, 30. — Wetter: Sonnenschein, Eisgang.

Petersburg, 11. März. Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 42. 00, per August —, —. Weizen loco 11. 00. Roggen loco 7. 50. Hafer loco 4, 50. Hanf loco 40, 00. Leinsaat loco 12. 00. — Wetter: Schnee.

Paris, 11. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per März 28. 10, per April 28. 30, per Mai-Juni 28. 30, per Mai-August 28, 30. Roggen ruhig, per März 17. 70. per Mai-August 18. 60. Mehl matt, per März 61. 20. per April 61. 60. per Mai-Juni 62, 25. per Mai-August 62, 40. Rüböl weichend, per März 73, 25, per April 73, 25, per Mai-August 75. 25, per Septbr.-Decbr. 76, 50. Spiritus ruhig, per März 41. 75. per April 42. 00, per Mai-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 40. 75. — Wetter: Regnerisch.

Leith, 11. März. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 sh. gegen vorige Woche theurer, die anderen Artikel fester gehalten.

Meteorologische Beobachtungen auf der Königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°,8	+ 7°0	+ 5°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	732,0	735 0	740.9
Dunstdruck (mm)	6 4	5.4	4.7
Dunstsättigung (pCt.) .	58	72	70
Wind (0—6)	S. 2.	NW. 3.	SW. 1.
Wetter	bezogen.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Nachts Regentropfen.

Concurs-Eröffnungen.

Manufacturwaarenhändler Hermann Robert in Berlin. — Juwelier Johann Christian Budolf Fricke in Berlin. — Kaufmann Adolf Tirschtiegel in Berlinchen. — Kaufmann Johann Albert August Kühne in Dresden. — Delicatessenhändler Gottlob Schnabel in Halle a. S. — Bäcker Ludwig Dietz in Heilbronn. — Hotelwirth Alexander Lakowski in Königsberg.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke..........	16,15 bz	16,15 G
Imperials..........	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	— —	20,375 G
Oesterr. Währung 100 Fl..........	177,15 bz	177,35 bz
Russ. Banknoten 100 R..........	239,45 bz	239,95 bz
Russ. Zollcoupons..........	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	106,70 bz	106,75 bz
dto. dto. dto. ..	$3^1/_2$	vsch.	99,20 bz	99,20 bz
dto. dto. dto. ..	3	1/1 1/7	86,20 B	86,30 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz	105,80 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	99,25 bzG	99,25 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,50 B	86,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 G	101,40 G
dto. Staats-Schuldsch. ..	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation..	$3^1/_2$	1/4 1/10	97,20 bzB	97,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe ...	7	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Posensche neue Pfandbr...	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96,90 B	96,80 bz
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 G
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,90 B	85,80 B
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	97,30 B	97,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	87,80 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	92,70 G	92,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bz
dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,00 bzG	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105 ..	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,25 bzG	102.40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,40 bz	113,40 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 bz	107,50 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 bz	107,50 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	114,50 bz	114,50 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,50 G	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
dto. dto. rz. 100	$3^1/_2$	vsch.	94,90 bzB	94,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3^1/_2$	1/4 1/10	94,60 bzG	94,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	113.75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	95,50 G	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94,50 G	94,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	110.75 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,80 G	94,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	57,50 bzG	57,50 bzG
Buenos Ayres..........	5	1/1 1/7	54,50 bz	54,60 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4^1/_2$	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888 .	5	1/6 1/12	97.90 G	98,50 bz
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	110,40 G	110,80 bz
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue..........	$3^1/_2$	30/6 31/12	— —	— —
Egypter..........	$3^1/_2$	15/4 15/10	92,25 bz	92,25 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,00 G	98,00 G
dto. Tribut-Anleihe. ...	$4^1/_4$	10/4 u. 1	99,10 G	— —
Griechische Anleihe........	5	1/1 1/7	90,80 bzG	90,80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,90 ebzB	72,75 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,00 bz	70,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 G	94,50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,30 bz	90,00 bz
dto. dto. 1890..	6	1/4 jhl.	88,10 bz	87,40 bzB
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79,00 bz	79,00 bz
Oesterr. Goldrente.........	4	1/4 1/10	97,40 ebzG	97,80 bzG
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto...........	5	1/3 1/9	— —	90,50 bz
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	81.50 ebzG	81,60 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74.60 ebzG	74,75 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	72,40 G	72,50 bz
Portug. Conv.-Anl.........	5	1/4 1/10	85,90 G	85,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 B	99,80 G
dto. Eisenb.-Oblig..	5	1/6 1/12	102,25 bz	102,50 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,25 bz	86,90 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,00 G	99,00 G
dto. von 1883...........	6	1/6 1/12	107,50 B	107,25 bzG
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,90 bzG	100,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	100,40 bzG
dto. Orient-Anleihe II.....	5	1/1 1/7	76,25 bz	76,50 bzB
Russ. Orient-Anleihe III. ..	5	1/5 1/1	77,00 B	76,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887...	4	1/4 1/10	72,00 bz	72,25 bzG
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,70 bzG	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat..	4	1/4 1/10	94,90 bz	94,90 bz
Schwedische Anleihe.......	3	1/2 1/8	86,20 bz	86,20 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,00 B	102,90 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,10 bzG	91,50 bzG
dto. dto. von 1885........	5	1/5 1/11	91,50 bzG	91,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig..	5	1/1 1/7	95,25 bz	95,10 G
dto. dto. Lit. B........	5	1/1 1/7	93,00 G	93,50 B
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,05 G	19,15 G
dto. cons. von 1890...	4	3/3 3/9	75,90 bz	75,90 bz
dto. pv...........	4	1/3 1/9	85,90 bz	85,90 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,90 bz	91,20 bzB
dto. Zoll-Oblig.........	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,60 bz	92,80 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	102,30 ebzG	102,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,50 bzG	89,75 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,00 B	141,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,75 bz	141,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,25 bzB	46.25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,50 B	104.50 B
Bukarester Loose	—	—	66,00 B	66,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	$3^1/_2$	1/4 1/10	138,00 G	138.00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl....	$3^1/_2$	1/4	137,50 G	137,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	113,10 bzB	113.00 bzG
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	108,90 bz	109,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	139,90 bz	139,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328,00 B	328.00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose...	$3^1/_2$	1/4	132,00 bz	132.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	21,00 B	21,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,50 G	129.50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 bz	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	— —	336.75 bz
dto. Loose von 1860...	5	1/5 1/11	126.25 G	126.50 bzG
dto. dto. von 1864...	—	—	326.90 bzB	326,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,10 bz	129,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	173,00 G	172,75 G
Raab-Grazer	4	15/4 10	— —	104,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	— —	178,00 G
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	169.50 bz	169,70 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	84,00 G	84,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	80,00 bz	79,90 bz
Ungarische Loose.........	—	—	259,50 B	260,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau ..	$1^8/_{10}$	—	1/1	54.75 bz	54,75 bz
Dortm.-Enschede ...	$4^1/_2$	—	1/1	115.50 bzG	115.60 G
Marienb.-Mlawka ...	5	—	1/1	110.75 G	111.00 bzG
Ostpr. Südbahn.....	5	—	1/1	113.70 B	113.70 G
Saalbahn..........	5	—	1/1	108,10 G	108,25 B
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,50 bz	97,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht...	$2^5/_8$	—	1/1	72,80 bz	72,90 bz
Dortmund-Enschede	$3^3/_4$	4	1/1	108,60 bz	109,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A...	$1^1/_2$	—	1/1	53,50 G	53,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	$5^1/_2$	1/1	97,75 G	97,80 bzG
Ludwigsh.-Bxbch. ..	—	—	1/4 1/10	226,00 B	225,75 bz
Lübeck-Büchen	$7^3/_4$	—	1/1	169,50 bz	169,20 bz
Mainz-Ludwigshaf..	$4^2/_3$	—	1/1	119,50 bz	119,70 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	66,40 bz	66,50 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Niederwald-Bahn ...	$2^1/_2$	—	1/1	63,10 bz	63,10 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	90,20 bz	90,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,00 bzG	24,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn ...	$7^1/_2$	—	1/1	— —	153,40 bz
Dux-Bodenbach.....	$7^1/_2$	—	1/1	247,25 bz	247,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	— —	94,50 bz
Gotthardbahn	$7^4/_{10}$	—	1/1	157,00 bz	159,20 bz
Jura-Bern-Luzern...	$4^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,60 bz	103,70 bz
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1	77,70 B	77,25 B
Lemberg-Czernowitz	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	104,30 ebzG	104,50 bz
Meridional-Actien ..	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	101,25 G	101,50 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,90 G	75,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$2^7/_{10}$	—	1/1	109,10 bz	— —
Oesterr. Localbahn .	4	—	1/1	— —	78,40 bz
Oest. Nordwestbahn	$4^3/_4$	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	$5^1/_2$	—	1/1	103,60 bz	103,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$1^6/_{10}$	—	1/5	57,75 bz	58,00 bzB
Raab-Oedenburg....	1/2	—	1/1	31,50 B	31,00 bzG
Reichenb.-Pardub...	3,81	—	1/1	73,00 G	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	88,00 bz	88,40 bz
Schweiz. Centralbh..	$6^8/_5$	—	1/1	173,75 bz	173,70 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	147,25 bz	147,80 bz
dto. Unionbahn..	5	—	1/1	123,00 bz	123,30 bz
dto. Westbahn...	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	237.30 G	240,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	97,10 G	97,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.40 bz	102,40 B
Sardinische	4	1/1 1/7	83,50 G	83.50 G
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,10 G	92.10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 bz	106,90 G
Elisabeth-Westbahn frei...	4	1/4 1/10	101,00 ebzB	101,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn ..	$4^1/_2$	1/1 1/7	88,25 G	88,40 G
Italienische Eisenbahn. ...	3	1/1 1/7	57,80 bzG	57.70 G
Kaschau-Oderberg.........	4	1/1 1/7	98,40 G	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	82,20 G	82,20 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,10 G	81,25 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,00 bz	75,20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,30 B	85,30 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.50 G	82,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 ebzB	100,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94.90 bzG	95,20 bz
dto. Lit. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	93.60 G	93,70 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,00 G	90,10 G
Rudolfsbahn de 1884.......	4	1/4 1/10	84.60 bzB	84,90 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.60 G	100,60 G
Südösterreich. (Lomb.).....	3	1/1 1/7	68.50 ebzB	68,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,25 bz	105.00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 B	99,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,40 G	89,70 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bz	102,75 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889 .	$4^1/_2$	1/1 1/7	87.80 bz	87,80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.80 G	99.80 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	102.25 bzG	102,20 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,75 G	94.75 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,60 G	75,80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,80 bz	95,60 ebzG
dto. Smolensk...........	5	1/6 1/12	101.25 bz	101,00 bzG
dto. Kursk	4	1/6 1/12	89,50 G	89,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	97.10 bzG	97,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.50 G	94.50 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,70 bz	98.75 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96,10 G	96.30 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	84.60 G	84,70 ebzG
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	96,60 B	96.60 bzG
Süditalien. (Meridionaux)..	3	1/4 1/10	61,25 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,40 B	94,30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	83,50 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93,90 B	93.90 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	109,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco..	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,60 G	93,70 bz
Northern-Pacific I. Mortg. .	6	1/1 1/7	113,50 B	113,30 B
dto. dto. II. Mortg. .	6	1/4 1/10	109.25 G	109.10 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106.25 G	106,25 G
dto. dto..........	5	1/6 1/12	87,00 bzG	87,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5^1/_2$	1/4 1/10	89,30 bzG	89,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	$2^1/_3$	—	1/1	71,30 G	70,80 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,10 G	136,00 G
dto. Handelsges.	12	$9^1/_2$	1/1	156,50 bzG	157,50 B
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	105.75 bz	105,60 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	102,90 B	103,00 bzG
Darmstädter Bank..	$10^1/_2$	9	1/1	153.10 bz	153,60 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	161,50 B	161,50 B
dto. Genossensch.	8	7	1/1	124,80 bzG	124,75 G
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	—	1/1	111,75 G	111,75 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	208,70 bz	208,30 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	157,75 bz	158,50 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90,90 bz	90,90 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,70 bz	95,60 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	104,00 bzG	104,00 bzG
Leipziger Credit....	12	—	1/1	201,00 G	201,00 bzG
Luxemburger Bank.	8	—	1/1	145,00 ebzB	145,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	111,25 bz	111,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	137,10 bzG	137,80 bz
Norddeutsche Bank	12	$8^1/_2$	1/1	153,20 bz	153,60 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,60 G	83,50 bzG
Oesterr. Credit.....	$10^5/_8$	$10^5/_8$	1/1	175,10 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	183,50 G	— —
Pomm. Hyp.-Bank- Vorzugs.-Actien ..	—	—	1/1	107,50 G	107,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank .	6	$6^1/_2$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_2$	—	1/1	122,20 bz	122,25 B
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,30 G	154,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	108,50 G	108,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	115,00 G	115,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	121,50 G	121,50 bzG
Reichsbank........	7	8,81	1/1 1/7	141,30 bz	141,50 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,70 G	86,70 bz
Sächsische Bank ...	5	—	1/1	114,50 bzG	114,10 bz
Schles. Bankverein .	8	—	1/1	121,20 B	121,20 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)
Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	179,40 bzG	179,75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	105,60 G	104,75 G
Archimedes	10	—	1/7	120,10 G	120,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_2$	—	1/1	249.00 bz	249.00 bz
Berl. Bockbrauerei .	—	—	1/7	71,90 bzB	73,90 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	144,10 bzG	145,00 B
Bismarckhütte	18	—	1/7	140,00 bzG	140,00 bzG
Bochum. Gussstahl..	10	—	1/7	131.10 bz	132,20 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	38,00 G	38,40 bz
dto. Oelfabrik	$4^3/_4$	—	1/6	106,10 bzG	106,10 bzG
dto. Strassenbahn.	6	$6^1/_2$	1/1	136,90 G	136,90 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	173,60 bz	173,30 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	102.10 bzG	102,25 ebzG
Donnersmarckhütte.	3	6	1/7	84,00 bzB	84,25 bzG
dto. dto. conv.	4	8	1/1	99,75 bzG	100,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr. ..	4	—	1/7	71,25 bz	72,40 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	84,50 G	83,75 bzG
Elekt. Glühl. Seel ..	0	—	1/1	33,80 G	34,00 G
Erdmannsd. Spinner.	$6^1/_2$	—	1/1	85,10 bzG	87,00 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	$7^1/_2$	—	1/1	166,50 bzG	170,00 B
Flöther Maschinen .	10	—	1/1	110,50 G	111,25 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109,00 G	109,30 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	545,00 bzG	543,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	$8^1/_2$	1/1	112,75 B	111,50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	172,75 bzG	172.10 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	152,90 bz	152,75 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	177,30 bz	175,90 bz
Hörder Hütten......	0	—	1/7	14,50 bzG	14,00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	23,00 bz	22,60 bzB
dto. 5% St-Prior...	5	—	1/7	56,00 bz	53,50 bzB
Inowrazl. Steins. ..	0	0	1/1	40,25 bz	40,10 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	128,25 bzG	128,00 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7^1/_2$	—	1/9	126,90 bz	127,00 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	142,90 bz	142,00 B
Laurahütte	11	—	1/7	124,60 bz	126,00 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	262,50 bzB	262,50 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,75 G	106,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	—	1/5	158,60 G	158,00 B
Nordd. Lloyd	$11^1/_4$	—	1/1	132,00 bzG	130,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	122,50 G	122,40 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	72,00 bzG	72.25 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	147,50 bzG	147.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	111,00 G	109,00 bzG
Oppelner Cement...	7	$6^1/_2$	1/1	98,75 bz	99,50 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	89,75 B	89,75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	161,10 G	161,10 G
Posener Sprit-A.-G..	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr...	7	—	1/7	61,75 bz	59,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6^1/_2$	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	102.00 bzG	100.00 bzG
Schering...........	18	19	1/1	265,80 bzG	265,80 bz
Schles. Dampf.-C. ..	7	—	1/1	— —	109,75 bzG
dto. Gas-A.-G....	$6^2/_3$	—	1/1	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,10 bzG	56,00 bzG
dto. Portl.-Cem. .	$14^1/_2$	$10^1/_2$	1/1	132,00 G	131,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	190.00 bzG	190,40 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr	13	18	1/1	190,00 bz	190,00 bzG
Schöneb. Schlossbr..	12	—	1/10	237,25 G	240,00 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	266.00 bzG	267,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr..	7	—	1/7	53.75 bz	54,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr...	4	—	1/10	128,00 bzG	129,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33^1/_3$	—	1/1	1911 G	1945 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl........ 5 T.	$3^1/_2$	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl......... 2 M.	$3^1/_2$	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	$3^1/_2$	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl.......... 8 T.	3	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.......... 3 M.	3	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs............ 8 T.	3	80,65 bzG	— —
New-York............... vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R..... 3 W.	$4^1/_2$	238,75 bz	239,50 bz
dto. dto. .... 3 M.	$4^1/_2$	238,10 bz	238,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	176,95 bz	177,15 bz
dto dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	176,15 bz	176,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire ......10 T.	5	79,95 bzB	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs..10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R........ 8 T.	$4^1/_2$	239,15 bz	239,70 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard $3^1/_2$ resp. 4%.
Privatdiscont $2^3/_4$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command. .	208,37	— —
Dortmunder Union ..	72,00	— —
Laurahütte	125,87	— —
Oesterr. Credit	175,25	— —
Franzosen	109,20	— —
Lombarden	57,80	— —
Russische Noten	240,00	— —
Marienburg-Mlawka.	66,62	— —
Ostpr. Südbahn	90,37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.